

## Haigerloch (Baden-Württemberg) Lehrgang mit Doshu Yoshigasaki

Das Flugzeug am Freitagnachmittag hatte Verspätung, weil die Maschine aus Stuttgart schon zu spät in Brüssel gelandet war und dann auch nicht rechtzeitig wieder starten konnte. So kam es, dass Maurizio Volpe (6. Dan aus Olcella) die Teilnehmer am Lehrgang mit den Techniken des 5. Kyu schon richtig ins Schwitzen gebracht hatte, als Doshu Yoshigasaki mit ca. einer halben Stunde Verspätung aus Stuttgart in der Witthauhalle eintraf. Er nahm den Faden auf und setzte das Training mit Techniken des 4. bis 2. Kyu fort.



Was waren die wesentlichen Eindrücke für die Teilnehmer dieses wieder gut besuchten Lehrgangs, der vom Solidaritätsfonds Aikido finanziert und von den 3 lokalen Dojos (Haigerloch, Balingen und Hechingen) unter der Federführung von Jean-Jacques Greuter, dem 1. Vorsitzenden von Haigerloch, organisiert wurde?

1. Atemübungen und Misogi sind eine wichtige und unbedingt notwendige Grundlage aller Aikidotechniken. Dazu ließ der Doshu zunächst im Lehrertraining und später auch im allgemeinen Training intensiv Atmung und Misogi mit und ohne Bokken üben.

2. Aikido ist eine Kampf-, keine Kriegskunst, deren philosophische Basis in der langen Friedenszeit der Tokugawa in Japan entwickelt wurde. Den Konflikt zu vermeiden lässt sich ganz deutlich und praktisch in den Techniken üben, wie es präzise von Yoshigasaki Sensei gezeigt wurde. Aikido könnte auch dazu beitragen, das Zusammenleben in einer globalisierten Welt friedlich zu gestalten.

3. Auch dieser Lehrgang des Solidaritätsfonds Aikido, der wieder zahlreiche Teilnehmer aus Italien, der Schweiz, Deutschland und Frankreich zusammenführte, zeigt den Erfolg des Konzepts: Das Niveau ist deutlich gestiegen, die internationale Mischung gibt den Lehrgängen ihr eigenes Flair, die Teilnehmer üben gerne miteinander und helfen sich gegenseitig. Die Entwicklung ist damit noch nicht zu Ende: Ab 2008 wird es einen Budopass für die Aikidoschule von Bruno Maule geben (Internationale Ki Aikido Akademie [www.aikiai.org](http://www.aikiai.org) bzw. Académie Internationale Ki Aikido), der für Unterricht, Lehrgänge und Prüfungen noch mehr Qualität bringen soll.



Ein ereignisreicher und sehr interessanter Lehrgang ging am Sonntagmittag zu Ende. Ronny Engelke überreichte dem Doshu eine kleine Wegzehrung (badischen Wein und Schwarzwälder Schinken). Bruno Maule ergriff noch ein Mal das Wort, um dem Doshu zu danken und die Teilnehmer daran zu erinnern, dass es ein Glücksfall für uns alle ist, einen solchen Lehrer zu haben.

Bei wunderschönem spätsommerlichen Sonnenschein endete der Lehrgang mit dem Mittagessen in der Pizzeria Calimero, nach welchem die Italiener und Schweizer nach Hause aufbrachen und Doshu Yoshigasaki wieder zum Flughafen nach Stuttgart gebracht wurde.